

Für die Herbstsaison empfehlen wir:

Delikatessen

jeglicher Art, täglich frisch und in grösster Auswahl zu sehr mässigen Preisen.

Pottel & Broskowski.

Wir bitten, die Auslagen u. Preise in unseren Schaufenstern zu beachten.

Heute offerieren wir:

Junge Hamb. Milchmastgänse u. Enten,
steyr. Poulets u. Küken, junge Rebhühner, Fasanen, Rehrücken, Keulen u. Blätter, Madeira-Ananas, süsse ital. Goldtrauben, Bananen, Tafelbirnen u. Äpfel, neue Traubenrosinen, Schalmandeln, Feigen.

Frische Artischocken, grüne Spargelspitzen, Auberginen, engl. Treibhaustomaten, Endivien, Eskarolen, röm. Salat, engl. Bleichsellerie, edle Teft. Rübden, Görtzer Dauermarken.

Prima Astrach. Kaviar, Malosol-Kaviar,
mildgesalzen Pfund 12 Mk. grosses, hellgraues, perlendes Korn, fast ohne Salz, Pfund 18 u. 22 Mk.

Beste engl. Natives-Austern, Dtzd. 2.50 Mk.
Heigel. Hummer, lebend u. gekocht, Strassburg. Gänseleber-Pasteten u. Gelatine, Gänseleber-Trüffel-Wurst, sowie alle Sorten Braunschweiger u. Thüringer Fleisch- und Wurstwaren.

Delikate geräuch. Elbaale, Makrelen, Kieler Sprotten und Schleibücklinge.

Lokales.

Der Stadtrat unserer Original-Wein-Vertriebsstelle ist mit dem Stadtrat vereinbart, Halle, 1. Oktober.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtorbunden-Versammlung.
Montag, den 4. Oktober 1909, nachmittags 4 Uhr

Öffentliche Sitzung.

1. Mittelbewilligung zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die beiden Baracken im Siedehaus.
2. Mittelbewilligung zu baulichen Instandsetzungsarbeiten im Schlacht- und Viehhof.
3. Mittelbewilligung zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Knaben-Vollstufschule in der Liebenauer Straße.
4. Verhärterung der Gatsposition Kap. VI B. II 18 des Haushaltsplanes 1909 — Zuschüsse gemäß § 53 des Kommunalabgabengesetzes.
5. Weitervermutung des Ladens Nr. 3 im Schmeertragens-Hügel des Ratstellersgebäudes.
6. Erwerb und Verkauf von Land, welches nachstufmässig von n und zu dem Grundstück kleine Steinstraße Nr. 7 entfällt.
7. Erwerb und Verkauf von Land, welches nachstufmässig von n bzw. infolge Vergrößerung der nördlichen Baufläche zu dem Grundstück Gr. Ulrichstraße Nr. 31 entfällt.
8. Verkauf einer Parzelle von der an der Nöblichhütter-Straße gelegenen Baustelle Nr. 34.
9. Verkauf des gesamten Unternehmens der Halleischen Straßenbahn A. G.
10. Petition betr. die Veröberiterung der Viehhofstraße.

Geschlossene Sitzung.

11. Wahl eines Bürgerdeputierten für die Stadtbaudeputation.
12. Bewilligung einer laufenden Unterstufung für einen ausgetretenen Verkaufsführer.
13. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbvertrages auf dem Viehhofsteiner Friedhofe.
14. Anstellung dreier Magistralbüreauangehörigen.
15. Anstellung eines Magistralboten.
16. Anstellung eines Brandmeister-Assistenten.
17. Anstellung zweier Feuerwehrmännern.
18. Anstellung von vier Feuerwehrmännern.
19. Anstellung von acht Feuerwehrmännern.

Der Stadtorbunden-Vorsteher.

S. S. Höhring.

* Der Ober-Postdirektor, Geheim Ober-Postrat Sültenstein hat wegen geschwächter Gesundheit sein Abschiedsgesuch eingereicht.
* Das Mannheimer Feldartillerie-Regiment Nr. 75 kann heute auf ein zehnjähriges Festen zurückblicken. Bei der allgemeinen Vernehmung der Artillerie im Jahre 1899 wurde auch das 75. Regiment gerühmt und erhielt Halle als Garnisonort. Auch die Truppe der 8. Division, der 15. Infanterie-Brigade, der 8. Kavallerie-Brigade und der 8. Feldartillerie-Brigade stehen nun schon Jahre in Halle. Zur Verwilligung der hierher verlegten 2. Hälfte land in Stadtorbunden-Sitzungsprotokoll ein von den städtischen Kollegen veranstaltetes Festmahl fand, bei welchem dem Artillerie-Regiment ein von der Stadt gestifteter silberner Pokal überreicht wurde. Für die Mannschaften und Unteroffiziere des Regiments war ein größerer Geldbetrag zur Veranstaltung von Festlichkeiten bewilligt.
* Der Finanz-Ausschuss genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die Magistratsvorlage betr. den Verkauf des Halleischen Straßenbahn mit 4 gegen 2 Stimmen. Zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für zwei Baracken im städtischen Siedehaus, in

denen 40 Stühle untergebracht werden können, beantragt der Magistrat 9400 Mk., der Ausschuss bewilligte aber nur 6900 Mk. Zu Instandsetzungsarbeiten im Schlacht- und Viehhof wurden 2700 Mk. und 4500 Mk. bewilligt. Einem entlassenen Postamtler wurde eine laufende Unterstufung von jährlich 444 Mk. angebilligt. Der Ausschuss bewilligte der Musik u. a. noch 1450 Mk. zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Knaben-Vollstufschule an der Liebenauerstraße.
* Neue Bestimmungen für das Gastwirtsgeerbe. Unter den vielen Neuerungen an Steuern und gesetzlichen Bestimmungen, welche zum 1. Oktober für das Gastwirtsgeerbe in Kraft treten, ist das Gesetz über den unglücklichen Wettbewerb von ganz besonderer Bedeutung. Anlaufstellen hatten sich fast sämtliche Kneipiers unterer Stadt in „Kneipier-Hotel“ zu einer Behörde zusammengeschlossen. Das neue Gesetz legt u. a. hohe Gehalts- und Gehaltsfragen speziell in den Fällen vor, wo 4. G. Gehalts- und Dienstmannen durch besondere Anordnungen oder Beschlüsse veranlaßt werden, Kräfte bestimmten Hotels auszuführen. Nach wurde von den sonstigen Bestimmungen des Gesetzes eingehend Kenntnis genommen und beschlossen, dafür Sorge zu tragen, das dieselben in der Frage kommenden Bedienten ausgingig gemacht werden.
* Straßenbahn-Einnahmen. Bei der Stadtbahn Halle betragen im vergangenen Monat die Betriebseinnahmen 76.375,73 Mk. gegen 75.791,09 Mk. im September 1908. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1909 wurden 664.365,52 Mk. vereinnahmt gegen 627.988,92 Mk. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. In diesem Jahre war mithin bisher eine Mehrerinnahme von 36.376,60 Mk. zu verzeichnen. Bei der Halleischen Straßenbahn betragen die Einnahmen: September 1909: 41.806,20 Mk., September 1908: 39.843,35 Mk., 1. Januar bis 30. September 1909: 335.337,10 Mk., 1. Januar bis 30. September 1908: 371.311,10 Mk., März 1909 mehr: 20.028,00 Mk.
* Gewerkegerichtsamt. Es wird uns geschrieben: Durch Zusammenhluß verschiedener nationaler Arbeiterorganisationen und Handelsangehörigen hat sich in diesem Jahre der „Soziale

Fertige

Paletots u. Ulster.

Eröffnung

der

Herbst- u. Wintersaison 1909-10.

Nach sorgfältigster Durchsicht der Erzeugnisse allerersten deutscher Fabrikanten habe ich für die Herbst- und Wintersaison eine Auswahl zusammengestellt, die in Bezug auf Geschmack und Qualität von keiner Seite überboten werden kann.

Als Richtschnur für den herrschenden Geschmack dienen Ihnen stets die Stücke, die in meinen Schaufenstern ausgestellt sind.

Preislagen: 18, 22, 25, 28, 34, 38-68.

Ed. Cohn,

Inh. Max Franken. Leipzigerstr. 1 a. Markt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



